


SPORTFORUM

01.2012

Zeitschrift des DJK-Diözesanverbandes Mainz

DJK

- 
- 02 AKTUELL >> Bundessportfest 2014 in Mainz
04 DV MAINZ >> Kooperation mit „erlebnistage“
08 VEREINE >> Auszeichnung für DJK-Nieder-Olm
12 PRO PRAXIS >> Grenzen fairsetzen
15 STANDPUNKT >> Bitte nicht schweigen!
16 VERANSTALTUNGEN >> Segeltörns Ijsselmeer



DJK-Diözesangeschäftsführer Stefan Wink

Neues aus der Geschäftsstelle

Kommunikation ist wichtig

Text Stefan Wink Foto Matthias Kneib, photoKunst

» Hier liegt sie nun vor Euch und Ihnen – die Ausgabe 1/2012 des DJK Sportforums – das NEUE Sportforum!

Für uns steht Kommunikation ganz oben auf der Agenda. Dabei ist das DJK Sportforum ein wichtiger Kommunikationsweg. Denn nur, wenn Vereine und Verband miteinander im Kontakt bleiben, können beide Seiten voneinander profitieren. Im Sportforum wollen wir über die Schwerpunkte unserer Arbeit informieren, andere dafür interessieren und auch unseren Vereinen die Möglichkeit bieten ihre Informationen zu verbreiten. Dabei steht der Mehrwert für die Leser im Mittelpunkt! Und wir haben uns entschieden unser Sportforum weiterhin zu drucken und nicht nur übers Internet oder per Email zu verbreiten!

Auch in dieser Ausgabe stellt sich wieder eine Prominente aus Kirche, Sport und Gesellschaft den fünf Fragen der DJK-Sportforum-Redaktion.

Bis 2014 ist zwar noch ein bisschen Zeit – aber große Dinge werfen ihre Schatten voraus. An Pfingsten 2014 wird das DJK Bundessportfest mit den DJK-Bundesmeisterschaften in Mainz stattfinden – hier gibt es exklusiv die ersten Informationen über die geplante Veranstaltung.

Zahlreiche Berichte aus dem Diözesanverband dokumentieren wie vielseitig der DJK Sportverband ist – Segeltörn, Diözesantag, Diözesan-Ministranten-Fußballturnier, Sport- und Spielfest ...

Bereichert wird das Sportforum von Berichten aus den DJK-Vereinen in Nieder-Olm, Buchschlag, Dieburg, Steinheim, Pfungstadt und Mainz. Termine, Veranstaltungs-Ausschreibungen und der Standpunkt unseres geistlichen Beirates Dietmar Heeg komplettieren diese Ausgabe.

Viel Spaß beim Lesen!

Stefan Wink

17. Bundessportfest

Großveranstaltung 2014 in Mainz

Text Stefan Wink & Daniel Marschollek

» Große Dinge werfen ihre Schatten voraus. Vom 06. bis 09. Juni 2014 findet das 17. DJK Bundessportfest in Mainz statt. Zum zweiten Mal nach 1977 wird die größte wiederkehrende Veranstaltung des DJK Sportverbandes in der rheinland-pfälzischen Landeshauptstadt ausgerichtet. Für den DJK Diözesanverband Mainz und seine Vereine ist dies zugleich eine große Ehre und eine große Herausforderung.

Nur gemeinsam werden wir diese große Aufgabe meistern können und benötigen die Hilfe aller.

Doch was erwartet uns? Am Pfingstweekende 2014 erwarten wir ca. 5.000 Sportlerinnen und Sportler aus dem ganzen Bundesgebiet, die die DJK-Bundesmeisterschaften u.a. in den Sportarten Badminton, Boule, Basketball, Fußball, Handball, Judo, Kunstturnen, Leichtathletik, Schach, Schießen, Schwimmen, Showtanz, Sportkegeln, Tennis, Tischtennis und Volleyball an einem Ort austragen. Weitere Sportarten können hinzu kommen. Zudem kommen weitere 1.000 Helfer und Gäste, sowie interessierte Mainzer Bürgerinnen und Bürger.

Entsprechend viel gibt es zu tun – und wir haben bereits damit begonnen. Es haben erste Gespräche mit der Stadt Mainz und dem Bischöflichen Ordinariat stattgefunden. Es gilt geeignete Sportstätten zu finden, Hotels und Schulen für die Übernachtungen und die Verpflegung zu organisieren. Dazu müssen viele Helfer gewonnen werden, das Organisationsbüro muss untergebracht und Orte für die Eröffnung, den Event am Samstagabend und den Abschluss am Sonntag gefunden werden. Und natürlich müssen (DJK-)Vereine gefunden werden, die als Kooperationspartner vor Ort, gemeinsam mit den Bundesfachwarten, für die Ausrichtungen der jeweiligen Sportveranstaltung und die Verpflegung der Athleten zur Verfügung stehen.

RÜCKBLICK

» Bundessportfeste haben eine große Tradition in der DJK. Die Teilnahme ist ein Muss für jeden DJK'ler. Das erste Bundessportfest fand am 2./3. September 1950 in Koblenz statt. Pfingsten 1977 trug sich die Stadt Mainz als 8. Austragungsort in die Geschichtsbücher ein. Vom 26. – 30. Mai tummelten sich gut 5.300 Teilnehmer auf den Mainzer Sportstätten. In insgesamt 16 Sportarten konnten sich die Sportler/innen messen. Das Fest stand unter dem Motto: „Neuer Mensch durch Spiel und Sport“. Das Gelände des katholischen Jugendwerks diente damals noch als Austragungsort der Fußball- und Tenniswettbewerbe und die Sporthalle gab vielen die Möglichkeit zu übernachten.

Aber nicht nur DJK'ler fanden ihre Freude am Sportfest, sondern auch die Mainzer Bevölkerung. Durch das Programm auf der Bühne am Marktplatz im Schatten des Doms führte der bekannte Sportreporter Dieter Kürten. Für die Zuschauer gab es zahlreiche Angebote, wie den Trimm-Parcours unter dem Motto: „Mainz – wie es trimmt und spielt“.

„Ganztagschule und Verein ist ein wichtiges Thema“

Fünf Fragen an Karin Augustin ...

Interview Dietmar Heeg Foto LSB Rheinland-Pfalz



LSB-Präsidentin Karin Augustin

Welchen Arbeitsschwerpunkt will der LSB Rheinland-Pfalz im Jahr 2012 setzen?

Natürlich widmen wir uns wieder der Förderung des Leistungssportes. 2012 stehen die Olympischen Spiele im Vordergrund und alles, was damit zusammenhängt. Wir wollen dafür sorgen, dass die Rahmenbedingungen passen, damit unsere Sportlerinnen und Sportler möglichst gute Leistungen bringen können. Aber auch in den vielen anderen Bereichen des Sports wie zum Beispiel Gesundheitssport, Breitensport oder Integration wollen wir im Zusammenwirken mit den drei regionalen Sportbünden die wichtige Arbeit der Vereine und Verbände wirkungsvoll unterstützen. Ein wichtiges Thema ist hier das Konfliktfeld Ganztagschule/Verein. Wir wollen eine gute Zusammenarbeit zwischen Vereinen und Ganztagschulen gewährleisten.

LSB RHEINLAND-PFALZ

» Der Landessportbund Rheinland-Pfalz (LSB) ist die Dachorganisation des Sports in Rheinland-Pfalz.

Mehr als 6.300 Vereine und über 1,5 Millionen Mitglieder machen ihn zur größten Personenvereinigung des Landes. Damit ist jeder dritte Bürger unseres

ten. Unser wichtigstes Anliegen in diesem Zusammenhang ist es, den Fortbestand unserer Vereins- und Verbandsstruktur in ihrer Vielfalt zu sichern.

Was macht Ihnen im Sport im Moment die meisten Sorgen?

Dass wir sicherstellen, dass die Finanzierung des Sports mit seinen vielfältigen Aufgaben langfristig geregelt ist.

Welche Rolle sollte ein christlich orientierter Sportverband, wie die DJK, im Sport spielen?

Ein christlich orientierter Sportverband sollte in Sachen Fairplay und sozialkulturellen Werten in besonderer Weise vorangehen, diese Werte in die Öffentlichkeit tragen und nach außen wirken lassen. Indem er solche Dinge vorlebt und verkörpert, kann er für die anderen Vereine als Aushängeschild dienen.

Wie hält sich die LSB-Präsidentin fit?

Ich gehe jeden Tag frühmorgens eine halbe Stunde lang joggen. Zusätzlich halte ich mich auch noch mit etwas Gymnastik fit.

Wenn Sie für einen Tag IOC-Präsidentin wären, was würden Sie tun oder verändern?

An einem Tag kann man – realistisch betrachtet – relativ wenig bewegen, weil man ohne Gremien auch beim IOC keine Entscheidungen treffen kann. Aber wichtig wäre mir, dafür Sorge zu tragen, dass auch die Werte des Sports, des fairen sportlichen Wettstreits miteinander, einen noch wichtigeren Stellenwert einnehmen.

Landes Mitglied in einem Sportverein! Die Sportbünde Rheinland (Koblenz), Pfalz (Kaiserslautern) und Rheinhesen (Mainz), die Fachverbände und die Vereine sind Träger des Sports in Rheinland-Pfalz. » www.lsbrlp.de



Wallfahrt

1.000 Jahre Heinrichsdom

Text DJK LV Bayern

» Der DJK-LV Bayern führt am Mittwoch, 03. Oktober 2012 seine Landeswallfahrt durch. Das Motto steht im Zusammenhang mit der Kirche des Schutzpatrons der DJK und lautet „DJK läuft unterm Schutz Heinrichs“. Ziel ist der Dom zu Bamberg, dort wird im Jahr 2012 das 1.000-jährige Jubiläum des Heinrichsdoms gefeiert.

Wir laden alle DJK'lerinnen und DJK'ler sowie alle Freunde und Bekannten herzlich zum Kommen ein.

// Informationen und Anmeldungen: www.djk-dv-bamberg.de

Neu! Carli-Schlüsselanhänger

Unser Maskottchen Carli gibt es künftig auch als Schlüsselanhänger. Voraussichtlich ab Mitte Dezember ist das Plüschtier über die DJK-Bundesgeschäftsstelle erhältlich.

(Höhe 10 cm, Stk. 2,95€, ab 10 Stk. 2,85€, ab 100 Stk. 2,70€).

Das ideale Geschenk für den DJK-Fan bei Vereinsjubiläen, Meisterschaftsfeiern etc.!





Kooperation mit Team „erlebnistage“

DJK DV Mainz verstärkt Bereich Erlebnispädagogik

Text Daniel Marschollek

» Der DJK Diözesanverband Mainz und die Gesellschaft zur Förderung der Erlebnispädagogik mit ihrer Einrichtung erlebnistage wollen in Zukunft noch enger zusammenarbeiten. Bereits seit mehreren Jahren bietet das Team der DJK Sportjugend ein Kletter- und Abenteuerwochenende in Zusammenarbeit mit erlebnistage in Herbstein (Voegelsberg) an. Nun soll diese Zusammenarbeit ausgebaut werden. Von dieser Kooperation sollen neben den Teilnehmern auch die DJK-Vereine im Diözesanverband profitieren!

erlebnistage ist Deutschlands größter nicht-kommerzieller Anbieter von erlebnispädagogischen Kursen, Programmen und Trainings mit rund 30.000 Teilnehmern pro Jahr an den vier Standorten Vogelsberg, Schweriner See, Bayerischer Wald und Harz.

Er bietet als pädagogischer Dienstleister u.a. erlebnispädagogische Klassenfahrten für alle Schulformen und Jahrgangsstufen, Gruppenreisen für Vereine und Verbände sowie Seminare für Auszubildende von Firmen.

Das Team von erlebnistage will, entsprechend ihrem Motto „Wir bewegen Menschen, damit sich bei ihnen etwas bewegt“, eine wertorientierte Persönlichkeits- und Teambildung fördern. Insbesondere wollen sie:

- Menschen bewegen sich für ein lebenslanges, erfahrungs- und handlungsorientiertes Lernen zu öffnen
- motivieren – ihre individuellen Handlungs- und Gestaltungskompetenzen im privaten und beruflichen Kontext zu erweitern;
- erfahren lassen wie freudvoll und effektiv Lernen in und durch Gruppen sein kann

Ihr seid ein Vorstand, eine Mannschaft, eine Jugendgruppe? Ihr wollt euch kreativ auf den Weg machen? Ihr wollt den Teamgeist stärken? Oder Euer Verein möchte eine erlebnispädagogische Freizeit für Jugendliche anbieten? Dann nutzt die Angebote unseres Kooperationspartners im Naturpark Vogelsberg bei Herbstein.

Durch erlebnispädagogische Aktivitäten die zum Ziel haben, die Persönlichkeit zu fördern und eine Gemeinschaft zu bilden. Es wird Zielgruppen- und zielorientiert gearbeitet. Mögliche Programmbausteine können sein: Klettern, Interaktionsübungen, Niedrigseilparcours, BIWAK ...

// Informationen und Anmeldungen:

DJK-Diözesangeschäftsstelle in Mainz / www.djk-mainz.de
www.erlebnistage.de

DJK-Tennislehrgang

Trainingseinheiten für Erwachsene

Text Susanne Frenz-Marschollek / Tennisfachwartin DJK DV Mainz

» Der eintägige Lehrgang am Samstag, den 05.11.2011 von 15:00 – 19:00 Uhr unter der Leitung von Wolfgang Grimm begann mit einem einstündigen Warm-up, in dem auch jeder Teilnehmer Übungen der Gruppe vorgab. Kondition war gefragt und der Trainer kannte die Schwachstellen (z.B. die Bauchmuskulatur).

Nach der Gruppeneinteilung folgten Trainingseinheiten mit unterschiedlichen Schwerpunkten: Konzentration auf markierte Tennisbälle während des Spielens, platzierte Vor- und Rückhandbälle, die in einem markierten Bereich über dem Netz gespielt werden sollten, Aufschläge, Doppel und zum Abschluss „Bobfahren“. Ein gemeinsames Essen und angeregte Unterhaltung ließen den Abend gemütlich ausklingen und zum Abschied wie immer der Satz: „Dann bis zum nächsten Jahr!“

// **Tennislehrgang Jugendliche: 24./25. März 2012, Mainz**

Sportkegeln in München

34. DJK-Bundesmeisterschaften 2011

Text Gabriele Veit / DJK-Diözesanfachwartin Sportkegeln

» Die diesjährigen Bundesmeisterschaften im Sportkegeln wurden auf den Kegelbahnen des MKV München in der Säbener Straße ausgetragen. Es haben insgesamt acht Diözesen teilgenommen. Der DV Mainz ist mit einer Damen- und einer Herrenmannschaft sowie 9 Einzelstartern angetreten. Dabei konnten die Herren den 2. Platz erringen. Beigetragen haben Steffen Neubert (928 LP), Patrick Veit (880 LP), Tobias Zappe (930 LP), Andreas Dollheimer (994 LP), Achim Veit (867 LP) und Steffen Murmann (929 LP). Die Herren haben somit Mannschaftsrekord mit 5528 LP gespielt. Dies ist der größte Erfolg bisher.

Bei den Damen hat sich Christin Köhne für den Endlauf qualifiziert und konnte sich am Ende ebenfalls auf den 2. Platz kegeln. Im Vorlauf erzielte sie 456 LP und im Endlauf 487 LP. Der Rückstand zur Erstplatzierten waren lediglich 9 LP!

Bei den Junioren hat sich Tobias Zappe mit 930 LP für den Endlauf qualifiziert und spielte 966 LP. Mit 1896 LP und nur 17 LP Rückstand erreichte er am Ende ebenfalls den 2. Platz.

In der Altersklasse der A-Jugend hat Steffen Neubert mit 504 Kegel im Vorlauf und 449 Kegel im Endlauf die Rekordmarke auf 953 Kegel festgesetzt. Steffen Neubert hat den 1. Platz errungen und wurde DJK-Bundesmeister der A-Jugend.

Bei der Diözesanwertung hat der DV Mainz einen guten 4. Platz mit 17 Punkten errungen. Die Diözesanwertung im Einzelnen: Würzburg: 65 Punkte, Eichstätt: 61 Punkte, Bamberg: 36 Punkte, Mainz: 17 Punkte, Augsburg: 12 Punkte, München: 9 Punkte, Regensburg: 5 Punkte und Passau: 5 Punkte.



Diözesanvorstand mit Ehrengast und Gastgeber Karin Augustin, Rüdiger Betz, Susanne Marschollek-Frenz, Martin Schneider, Wolfgang Gondolf, Thomas Rausch, Thorsten Klüsche, Dietmar Heeg, Karin Schlink, Klaus Schlarb, Hildegard Bitz, Karl-Heinz Braun. Vorne knieend: Daniel Marschollek, Horst Mann (v.l.n.r.)

DJK Bundessportfest 2014 in Mainz

DJK Diözesantag in Budenheim gibt Startschuss zum Bundessportfest 2014

Text Stefan Wink Foto Stefan Wink

» Beim DJK-Diözesantag in Budenheim wurde der Startschuss zur Vorbereitung des DJK-Bundessportfestes gegeben, das 2014 in Mainz stattfinden wird. Damit ist der größte Verband im Bistum Mainz mit über 15.000 Mitgliedern zum zweiten Mal nach 1977 Ausrichter des großen Leistungs- und Breitensportfestes des kirchlichen Sportverbandes. Zum Bundessportfest werden über 5.000 Sportler in Mainz erwartet.

Der neugewählte Vorstand unter Führung des in seine zweite Amtszeit gehenden Vorsitzenden Rüdiger Betz aus Offenbach-Bieber, ist motiviert in Zusammenarbeit mit dem Bischöflichen Ordinariat, der Stadt Mainz und den 24 DJK-Vereinen im Bistum das Projekt anzugehen.

Das DJK-Diözesantreffen begann mit einem festlichen Gottesdienst in St. Pankratius, den der geistliche Beirat des Diözesanverbandes Dietmar Heeg mit dem Budenheimer Pfarrer Michael Ritzert gefeiert hat.

Diözesantag in Budenheim – einmal anders

Der diesjährige Diözesantag in Budenheim stand unter einem neuen Konzept. Die Teilnehmer hatten vor dem eigentlichen Sitzungsteil die Möglichkeit, verschiedene Fortbildungsangebote für Vereinsvorstand, Übungsleiter und Vereinsmanager zu besuchen. Der Part vor dem gemeinsamen Mittagessen umfasste z.B. folgende Angebote: Einführung in die Kunst des Bogenschießens und Boule, sowie Vorträge zu den Themen Ganztagschule & Verein und Neuerungen im Vereins- und Steuerrecht.

Wichtige Weichenstellungen für die Zukunft

Nach dem Mittagessen wurden die Weichen für die Zukunft des Diözesanverbandes gestellt. Neben den Wahlen des Vorstandes und dem oben genannten Startschuss für die Planungen des DJK Bundessportfestes 2014 wurden wichtige Beschlüsse gefasst – so die Einführung einer Übungsleiterbezuschung sowie eine Satzungsänderung des Delegiertenschlüssels für das Gremium.

Der Vorstand

Bei den Wahlen bestätigt:

Rüdiger Betz (1. Vorsitzender), Wolfgang Gondolf (2. Vorsitzender), Martin Schneider (Kassenwart), Torsten Klüsche (Sportwart), Daniel Marschollek (Jugendleiter), Pfarrer Dietmar Heeg (Geistl. Beirat), Karl-Heinz Braun (Boulefachwart), Klaus Schlarb (Handballfachwart), Gabriele Veit (Kegelfachwartin), Thomas Rausch (Tischtennisfachwart) Susanne Frenz-Marschollek (Tennisfachwartin), Karin Schlink (Beisitzerin).

Neu in den Vorstand gewählt:

Kathrin Bernd (Jugendleiterin), Sven Labenz (Basketballfachwart), Horst Mann (Fußballfachwart), Andrea Kutzschbach (Beisitzerin), Jens Hornberger (Beisitzer), Michael Bonifer (Beisitzer).

Ein herzlicher Dank geht an die DJK Sportfreunde Budenheim für die Ausrichtung des DJK-Diözesantages.

NEU IM VORSTAND

Kathrin Bernd

21 Jahre aus Mainz und von Beruf Schülerin. Als Diözesanjugendleiterin im DV verantwortlich für Jugendarbeit.
» kathrin.bernd@googlemail.com

Horst Mann

53 Jahre aus Dieburg und von Beruf Haustechniker. Im DV Mainz verantwortlich für den Fußball.
DJK Verein: DJK SV Viktoria Dieburg.
» fussball@djk-mainz.de

Sven Labenz

27 Jahre aus Mainz und von Beruf Sportjournalist. Im DV Mainz verantwortlich für Basketball.
DJK Verein: DJK Nieder-Olm.
» basketball@djk-mainz.de

Andrea Kutzschbach

44 Jahre aus Mainz und von Beruf Bilanzbuchhalterin. Im DV Mainz Beisitzerin und verantwortlich für das Bundessportfest. Arbeitete schon mal acht Jahre als Kassiererin im DV-Vorstand mit.
DJK Verein: DJK Moguntia Bretzenheim.
» andrea.kutzschbach@rheinessen.ihk24.de

Jens Hornberger

34 Jahre aus Mainz und von Beruf Versicherungsfachmann. Im DV Mainz Beisitzer und verantwortlich für das Bundessportfest. Von 1998 bis 2005 schon mal Mitglied im DV-Vorstand. DJK Verein: DJK SV Rot-Weiß Mainz-Finthen.
» jens.hornberger@web.de



Segeltörn Junge Erwachsene Anstossen auf das Jubiläum!

DJK-Segeltörn-jubiläum im Ijsselmeer

Viermal eine Woche segeln mit der DJK

Text Dietmar Heeg Foto Stefan Wink

» „Zehn Jahre DJK-Segeltörns auf der Bree Sant! Wenn das kein Grund zum Feiern ist?“ In Feierstimmung war Karin Schlink am Ende des Familientörns der DJK-SSG Bensheim in Zusammenarbeit mit dem DJK-Diözesanverband Mainz auf der BreeSant, dem 34 Meter langen Plattbodenschiff.

Die Fahrtenleiterin und stellvertretende Vereinsvorsitzende des größten DJK-Vereins im Bistum Mainz, hatte vor 10 Jahren zusammen mit Anja Wendel die Idee einen Segeltörn für Jugendliche anzubieten. Dass daraus mittlerweile jährlich vier Törns des DJK-Sportverbandes auf Bistums- und auf Bundesebene geworden sind, konnte sie damals noch nicht ahnen.

„Bree Sant“-Skipper Jan Brouwer hatte zum Jubiläum erstmals einen holländischen Koch aufs Schiff kommen lassen, der den Jubiläumsabend bei strahlendem Sonnenschein an Deck des Schiffs im Hafen von Hoorn im Ijsselmeer, kulinarisch prägte. In den Tagen zuvor wurde natürlich von der Gruppe der Familienfreizeit selbst gekocht.

Ebenso auch die Gruppen des Jugendtörns und der jungen Erwachsenen, die beide unter der Leitung von DJK-Diözesangeschäftsführer Stefan Wink aus Mainz standen.

Der Erwachsenentörn – mittlerweile schon zum fünften Mal angeboten – wurde vom geistlichen Beirat des DJK-Diözesanverbandes Mainz, Pfarrer Dietmar Heeg, in Zusammenarbeit mit dem DJK-Bundesverband organisiert.

Alle Törns hatten in diesem Jahr mit durchwachsenem Wetter zu kämpfen. Entweder gab es zu wenig Wind, oder es gab Windstärke acht gepaart mit Regen. Dennoch ließen sich die Segler die gute Laune nicht verderben und steuerten die wunderschön gelegenen westfriesischen Inseln Vlieland, Ameland und Terschelling an. Bei den Törns der Familien, der Jugendlichen und jungen Erwachsenen konnte auch das sogenannte „Trockenfallen“ stattfinden, bei dem das Plattbodenschiff bei Ebbe auf einer Sandbank liegt. Die Teilnehmer konnten dann das Schiff verlassen und gemütlich durch das Watt wandern.

Gemeinsam anpacken ist nicht nur beim Kochen angesagt, auch beim Segelsetzen ist Teamgeist gefragt, damit das über 100 Jahre alte Schiff mit bis zu 12 Knoten durch das Wattenmeer segeln kann.

Auch 2012 wird es wieder DJK-Segeltörns geben. Die Erwachsenen stechen vom 14. – 21. Juli auf der Bree Sant in See (Anmeldung beim DJK Sportverband in Düsseldorf – www.djk.de). Vom 28. Juli – 04. August werden die Familien die Bree Sant in Besitz nehmen. Zeitgleich segeln die „jungen Erwachsenen“ (18 und ca. 38 Jahre), auf der „Zorg met vlijt“ im gleichen Revier. Vom 04. – 11. August rundet der Jugend-Segeltörn auf der Bree Sant das Angebot des DJK Sportverbandes und der DJK Sportjugend ab.

// Infos und Anmeldungen:
DJK-Diözesangeschäftsstelle in Mainz / www.djk-mainz.de

Sieger des 2. Internet-Wettbewerbs

Vereine zeigen sich von ihrer besten Seite

Text Jochen Dick

» Sportvereine und -verbände zeigen sich von ihrer besten (Internet-)Seite – und sind dafür vom Landessportbund (LSB) Rheinland-Pfalz belohnt worden. Der LSB zeichnete in den Räumlichkeiten von Lotto Mainz die Sieger des „2. Internet-Wettbewerbs“ aus.

Eine fünfköpfige Jury unter der Leitung des LSB-Präsidiumsmitglieds Walter Desch bewertete dabei unter anderem Optik und Inhalt der Vereins-Homepages, die Einbindung von Web 2.0-Applikationen sowie Aktivitäten in sozialen Netzwerken wie Facebook, Twitter usw. Landesweit hatten sich mehr als 100 Vereine und Verbände beworben, das Preisgeld beträgt insgesamt 2.000 Euro.

„Diese Preise sind eine Auszeichnung für gute Öffentlichkeitsarbeit“, sagte LSB-Präsidentin Karin Augustin. „Man darf dabei nicht vergessen, dass auch hier ehrenamtlich Engagierte am Werk sind, die neben Beruf und Familie viel Zeit und Mühen investieren, damit ihr Verein in der Öffentlichkeit ein modernes Bild abgibt.“

Die Gewinner des „2. LSB-Internet-Wettbewerbs“ sind:

Vereine

1. Turngemeinde 1861 Mainz-Gonsenheim
2. MTV 1877 Bad Kreuznach, Baseball- und Softballabteilung
3. TSV Wackernheim und FC Arminia 03 Ludwigshafen

Verbände

1. Landes-Seglerverein Rheinland-Pfalz
2. DJK Sportverband – Diözesanverband Mainz



Fußballturnier Minis kämpfen um den Ball und um den Pokal

Kirche kickt!

Diözesanminifußballturnier in Darmstadt

Text Marcel Schaub Foto DJK Mainz & Diözesan-Mini-Team

» Am 11. Juni 2011 fand zum ersten Mal ein diözesanweites Fußballturnier für Ministrantinnen und Ministranten statt. Auf dem Gelände der DJK-SSG-Darmstadt trafen sich 30 Mannschaften der verschiedensten Altersgruppen zu drei Turnieren in den Klassen Schüler, Jugend und Mädchen. Organisiert wurde das Turnier als Kooperationsveranstaltung von der DJK-Sportjugend im Diözesanverband Mainz, der DJK-SSG-Darmstadt und dem Diözesanminiteam Mainz.

Los ging es um 9:30 Uhr mit einem Impuls, der vom Diözesanministrantenteam vorbereitet wurde. Mit Gitarre und Querflöte stimmten die Diözesanminiteamer die Belegschaft musikalisch ein und trugen einige Texte zum Thema Fair-Play vor.

Nachdem man mit allen ein Gruppenfoto gemacht hatte, ging es mit dem Spielbetrieb los. Stefan Wink von der DJK und Miniteamer Marcel Schaub leiteten das Turnier. Auf 4 Plätzen wurde durchgeführt um 3 Pokale gekickt. Die Schüler bis 13 Jahre, die Jugend ab 14 Jahre und die Mädchenmannschaften kamen dabei voll auf ihre Kosten. Bei den Schülern konnte die Mannschaft „St. Jakobus der Ältere Herbstein“ das Turnier für sich entscheiden, den Pokal der Mädchen gewannen die Minis der Pfarrei „Liebfrauen Darmstadt“ und der Sieger des Jugendduells heißt Domjugend St. Peter Worms.

Das Miniteam hatte sich zwei Sonderpreise überlegt: Es gab einen Fairnesspreis und einen sogenannten Trikot-Kreativ-Preis. Diese beiden Preise wurden von den Mannschaften selbst gewählt und waren Auszeichnungen für die Mannschaft gegen die es zu spielen ihrer Meinung nach am meisten Spaß gemacht hat bzw. die das kreativste Trikot trugen. Gewonnen haben den Fairnesspreis die Schülermannschaft aus St. Josef Eberstadt und den Trikot-Kreativ-Preis die Mädchen aus St. Peter Worms-Herrnsheim, die mit einer äußerst kreativen Kombination aus kurzer Hose, Strümpfen und Stirnband in schrillen Farben aufwarten konnten.

Rund um das Fußballspielen hatte der DJK Diözesanverband für Belustigung gesorgt. Er hatte seine Riesenkluterrutsche und den Human-Table-Soccer am Start, was für viel Spaß und Lachen abseits des Spielfelds gesorgt hat. Die DJK-SSG-Darmstadt hatte mit vielen leckeren Würstchen, Steaks und Kuchen für das leibliche Wohl gesorgt. Ob und wann sich ein solches Turnier wiederholt, werden die Veranstalter in Kürze entscheiden.

1. DJK Boule-Turnier des DV Mainz

Premiere beim Spiel mit den Eisenkugeln

Text Karl-Heinz Braun Foto Stefan Wink

» Am Samstag, den 22. Oktober 2011 fand das 1. DJK-Boule-Turnier des Diözesanverbandes Mainz auf den Bouleplätzen der DJK Eintracht Steinheim „Am Rabenstein“ statt.

Eingeladen waren alle DJK-Vereine des Bistums Mainz, umso enttäuschender war es, dass lediglich zwei DJK-Vereine teilnahmen. Bei der Nachfrage an verschiedene Vereine stellte sich heraus, dass die Einladungen zu dieser Veranstaltung bei den Geschäftsstellen oder Vorsitzenden liegengeblieben waren, so dass die Interessierten in den Vereinen keine Informationen bekommen hatten.

Der DV-Fachwart Boule Karl-Heinz Braun begrüßte um 10:00 Uhr die Mannschaften aus Offenbach-Bürgel und Steinheim. Das Turnier begann bei frostigem Wetter mit 10 Mannschaften. Die DJK Steinheim hatte vorgesorgt, so dass auch in den beheizten Zelten gespielt werden konnte.

Es wurden 5 Runden einfaches Schweizer System gespielt. Nach zwei Runden am Vormittag stärkten sich die Spielerinnen und Spieler im Vereinsheim mit Pizza und Nudelgerichten, die im DJK-Hüttchen von Vereinswirt „Romano“ zu günstigen Preisen angeboten wurden.

Nach weiteren 3 Runden bei herrlichem Wetter standen um 17:00 Uhr die Siegermannschaften fest. Das Doublette Moni Ehrmann und Thommy Wollschläger von der DJK Sparta Bürgel errang mit vier Siegen und 16 Pluspunkten den Sieg und konnte somit den Wanderpokal mitnehmen. Zweite wurden Thomas Kimbel und Joachim Hassl mit ebenfalls vier Siegen jedoch „nur“ 14 Pluspunkten. Es waren durchweg schöne und auch spannende Spiele mit zum Teil sehr knappen Ergebnissen.

Zum Abschluss dankte der Fachwart den Helfern Peggy Ipsen und Heiner Hojnacki von der DJK Steinheim und den Spielern für das gelungene Turnier. Allgemeiner Tenor der Anwesenden: Eine schöne Veranstaltung, die mehr Teilnehmer verdient hätte!

Für das 2. DJK Turnier im nächsten Jahr wird noch ein Ausrichter gesucht. Wer Interesse hat, kann sich gerne melden.

// Fachwart Karl-Heinz Braun
boule@djk-mainz.de / fon 0 15 77 . 68 23 443



Boule-Turnier Spannung auf den Bouleplätzen der DJK Eintracht Steinheim

Spende für soziales Engagement

Auszeichnung für djK Nieder-Olm

Text Sven Labenz Foto djK Nieder-Olm



djK Nieder-Olm Ralf Winkler, Carli und Jörg Wolkenhaar bei der Scheckübergabe

Aeterna-Lichte für ein soziales Projekt zur Verfügung stand.

Mit dem DJK-Sportverband sah der studierte Pädagoge seinen Wunsch nach sinnvoller Unterstützung realisiert. So wird die Spende dazu dienen, beim rhein Hessischen Verein djK Nieder-Olm die erste Rollstuhl-Basketballmannschaft für Kinder und Jugendliche vor Ort aufzubauen. Nicht nur Unternehmer wie Jörg Wolkenhaar entdecken soziale Projekte im Sport als wichtiges Ziel – auch Sportvereine selbst gehen den Weg. Das Nieder-Olmer Basketball-Team arbeitet seit vielen Jahren mit der „Werkstatt für behinderte Menschen“ in Mainz und Nieder-Olm zusammen und bietet Training für Erwachsene und Jugendliche vor Ort an. So kam die Idee, mit der Aeterna-Spende, Basketball und junge Menschen mit Handicap in einem Projekt zusammenzuführen: Die Gründung einer eigenen Rolli-Basketballmannschaft für Kinder und Jugendliche für die gesamte Region Rheinhessen – einer der ersten bundesweit im DJK-Sportverband.

Der Startschuss für das Projekt fiel in Anwesenheit von DJK-Präsident Volker Monnerjahn, Rüdiger Betz und Stefan Wink vom DJK-Diözesanverband Mainz sowie Stadtbürgermeister Dieter Kuhl. Im Rahmen der Regionalliga-Partie der djK-Basketballer gegen die Gäste des VfL Bad Kreuznach am 30. Oktober läutete Aeterna-Geschäftsführer Wolkenhaar mit der Scheckübergabe an das bundesweite djK-Maskottchen „Carli“ die ersten Schritte für das Projekt ein. „Mit dieser Spende werden wir die Anschubfinanzierung schaffen, um das Rollstuhl-Basketball-Team in der Anfangsphase aufzubauen“, betont Sven Labenz, Abteilungsleiter der djK-Sparte

» Jörg Wolkenhaar, passionierter Radsportler und Geschäftsführer von Aeterna-Lichte aus Hamburg, setzt sich auf sportliche Art für sein Unternehmen ein: 2009 erradete er 1.000 Kilometer in den Alpen für den guten Zweck. Dieses Jahr, im Sommer, war er hochalpin im Dreiländereck von Österreich, Italien und der Schweiz unterwegs. Seine persönliche Bilanz: Fünf Tage im Sattel, mehr als 13.000 Höhenmeter und 22 überwundene Pässe. Eine kräftezehrende Fahrt, bei der letztendlich ein anerkennendes „Kilometergeld“ von 5.000 Euro der Hamburger Firma

Basketball in Nieder-Olm. Dass Politik und Gesellschaft Projekten positiv gegenüberstehen, die Sport und soziales Engagement vor Ort verbinden, zeigt die Idee „3-Punkte für die Region“. „Im Basketball gibt es für jeden Wurf, der über eine Distanz von 6,75 m zum Korb führt, drei Punkte“, erklärt Ralf Winkler, Vorsitzender des Vereins. „Für jeden erfolgreichen Drei-Punkte-Wurf unseres Teams im Ligaspiel, spenden wir seit 2010 drei Euro für ein soziales Projekt in Nieder-Olm“. So erspielte die djK in der vergangenen Spielzeit rund 750,00 € für die WfB Nieder-Olm.

// www.nieder-olm-basketball.de

Souveräner Aufstieg

Tennisverein DJK Buchschlag

Text DJK Buchschlag Foto DJK Buchschlag

» Erst zum 2. Mal angetreten und schon der souveräne Aufstieg – die im vergangenen Jahr neu gegründete Herren 40 Mannschaft der DJK Buchschlag feiert in diesen Tagen ihren souveränen Aufstieg in die Bezirksliga. 5 Spiele – 5 Siege! Alle Gegner, darunter RW Neu-Isenburg, SV Dreieichenhain, RW Spredlingen, TC GW Waldacker sowie TC Martinsee Heusenstamm wurden deutlich besiegt. Das entscheidende Spiel war gegen RW Neu-Isenburg. Nach den Einzeln stand es noch 6:6 und die Doppel mussten entscheiden. Nach engagiertem Kampf wurden alle Matches gewonnen. Erfolgreichster Teamspieler ist Ulrich Schwarz mit 22:0 Punkten.



DJK Buchschlag Die Herren feiern den Aufstieg

Ziel erreicht!

Abschluss Medensaison: DJK Buchschlag

Text DJK Buchschlag Foto DJK Buchschlag

» Die neu gegründete Herren 40 Mannschaft des DJK Buchschlag, der erstmalig in der Vereinsgeschichte überhaupt eine Medemannschaft meldete, hatte sich vor Spielbeginn nur ein Ziel gesetzt: nicht Letzter werden. Das Ergebnis ist mehr als erfreulich. Die von der Fa. Fraport eingekleidete Mannschaft ließ in der Kreisliga A den TC AW Obertshausen, RW Neu-Isenburg und TC Martinsee Heusenstamm hinter sich und belegte den 5. Platz.

Ehrenvorsitzender Kirschner geehrt

Verdienstmedaille des Landes

Text djK Nieder-Olm

» Dr. Hans-Valentin Kirschner, Ehrenvorsitzender der djK Nieder-Olm und langjähriger DJK Diözesanvorsitzender, hat die Verdienstmedaille des Landes erhalten. Staatssekretär Jürgen Häfner würdigte „bürgerschaftliches Engagement und ehrenamtliches Wirken“. Kirschners ehrenamtliches Engagement betrifft Bereiche wie Politik und Kirche, Feuerwehr, Sport und Brauchtum. So hat er sich während seiner zwölfjährigen Amtszeit (1972 bis 1984) als Verbandsbürgermeister der Verbandsgemeinde Nieder-Olm in enger und vertrauensvoller Zusammenarbeit mit dem damaligen Wehrleiter für das Feuerwehrwesen stark gemacht. In diese Zeit fielen der Bau von Feuerwehrhäusern und die Ausstattung von Feuerwehrangehörigen mit persönlichen Schutzzügen. Darüber hinaus hat er die Wiedergründung des katholischen Sportvereins djK Nieder-Olm unterstützt und von 1985 bis 2004 dort den Vorsitz innegehabt. Inzwischen ist er Ehrenvorsitzender und Vorsitzender des Fördervereins der djK Nieder-Olm.

Im politischen Bereich war Kirschner Mitglied des CDU-Kreisvorstands Mainz-Bingen, des Bezirksausschusses Rheinhessen-Pfalz sowie Vorstandsmitglied des CDU Orts- und Gemeindeverbandes Nieder-Olm. Im kirchlichen Bereich ist er stellvertretender Katechet der katholischen Kirchengemeinde Nieder-Olm.



DJK Concordia Pfungstadt Jubiläumsansprache

Pfungstadt feiert

60 Jahre DJK Sportclub Concordia Pfungstadt

Text Clemens Schreckenberg Foto DJK Concordia Pfungstadt

» Sechs Jahrzehnte ist es her, als 17 junge Männer, die sich in der katholischen Jugend engagierten, den DJK Verein Concordia Pfungstadt aus der Taufe hoben. Anlass für den Verein, jetzt in einem Festprogramm auf sechzig Jahre zurück zu blicken.

Mit einer Sportgala zum Auftakt stellte sich die Concordia vor. Reinhold Hippmann führte durch das Programm mit Beiträgen der Tanzgruppen, Judoka, Basketballer, Wanderer, Mutter-Kind-Turngruppe, Jedermannsportler, Tischtennisspieler, Kegler und Boule-Spieler. Mitglieder der Sparte „Hobby und Kunst“ stellten einige ihrer Arbeiten im Souterrain des Vereinsheims aus. Fotowände in der Sporthalle erinnerten an die sechs Jahrzehnte.

Das Rahmenprogramm des gut besuchten Festabends gestalteten Frauen der Sparte „Orientalischer Tanz“, zwei Tanzgruppen der Garde mit einem Tarzan- und einem Schottentanz sowie die Theatergruppe mit einer gelungenen Playback-Show.

Im Mittelpunkt aber standen Ehrungen. Für 50jährige Vereinstreue wurden Karl-Heinz Langhammer, Hans Leischer und Waltraud Berger geehrt. Hermine Nitsche und Rosi Blume für vierzig Jahre, Katja und Sylvia Dettloff sowie Mathias Franke für dreißig Jahre und Heiko Rühl, Claudia Schulz, Thorsten Hassenzahl, Manfred Schulz, Rolf Herrmann, Doris Hallstein, Alois Fix, Tanja Laut, Marga Böttiger, Horst Drott, Dominik Schneider, Helga Groganz, Katja Hallstein, Regina Schneider, Erich Müller, Karl Lang, Sonja Schreckenberg, Andrea Soeder, Tanja Hassenzahl, Heinrich Wilhelm Weber, Petra und Melanie Pohl, Steffen und Thorsten Hauser für 25 Jahre.

In einem Festgottesdienst am Pfingstsonntag erinnerte der geistliche Beirat, Seelsorger Martin Kleespies an die Vereinsgründung. Der Verein sei zwar von jungen Sportlern aus der Pfarrgemeinde gegründet worden, aber stets offen für alle Interessierte gewesen. Deshalb freue er sich, den ökumenischen Festgottesdienst gemeinsam mit seinem evangelischen Mitbruder Kristian Körver feiern zu können. Kleespies lobte den Breitensportgedanken, der bei der Concordia schon immer eine wichtige Rolle spielte. Später überreichte die DJK-Landesvorsitzende Monika Kaiser ein neues DJK-Banner, während sich der Verein mit einem Aquarell vom Vereinsheim revanchierte. Ömer Songür, Leiter der Abteilung Hobby und Kunst hatte es gemalt. Mit einem Familientag und Kinderfest endete das zweitägige Festwochenende.

19 neue eifrige DJK-Übungsleiter

DJK-Übungsleiterausbildung 2011 in Seibersbach

Text Rainald Kauer / DJK-Ausbildungsinitiative Südwest

» Es machte wieder einmal eine Menge Spaß mitzuerleben, wie ein Team zusammen wächst und tolle Ergebnisse geschaffen werden. Ob eine Einführung in Slacklining, eine Tanzchoreografie mit dem Seil in der rhythmischen Sportgymnastik, die Einführung in den Fosbury Flop im Hochsprung, dem Sprungwurf im Handball, dem unteren Zuspil im Volleyball, dem Doppelpass im Fußball oder der kindgerechten Rolle vorwärts und dem Handstandabrollen im Turnen sowie der Power Aerobic zum Thema „Bauch, Beine, Po“, die Lehrproben der 19 Absolventen der diesjährigen DJK-Übungsleiter-C-Ausbildung konnten sich sehen lassen.

In den Herbstferien hatten sich die Teilnehmer zwischen 16 und 43 Jahren aus 12 DJK-Sportvereinen im Sport- und Freizeitzentrum des Sportbundes Rheinhessen in Seibersbach /Hunsrück eingefunden, um sich zu qualifizierten Übungsleitern ausbilden zu lassen. Aus sechs Diözesanverbänden (Speyer, Limburg, Mainz, Freiburg, Fulda und Trier) rekrutiert seit einigen Jahren die Ausbildungsinitiative Südwest ihr Klientel, um die Qualität in den DJK-Sportvereinen zu verbessern.

Hüttenabend „Ein bescheidener Vielschaffer, ein Innovator“

Jahresabschluss einmal anders

Text DJK Moguntia Bretzenheim

» Werden die Mitglieder der jeweiligen Vereine im Dezember meist zur Weihnachtsfeier eingeladen, so hatten im letzten Jahr die Verantwortlichen der DJK Spvgg. Moguntia Bretzenheim e.V. eine besondere Idee.

Ein Hüttenabend am 10. Dezember sollte die Mitglieder auf den kommenden Winter einstellen. Vor dem Eingang zum Saal in St. Bernhard erwartete die große Zahl der Gäste schon ein optischer Leckerbissen. Vize-Vorsitzender Michael „Michel“ Müller hatte mit viel Liebe eine rustikale Schneebar gebaut, die so auch in jedem Skigebiet für Furoren sorgen könnte.

Nach dem sich alle DJK'ler an „Mikes Buffet“ sattgeessen hatten, startete das Abendprogramm. Zunächst wurden folgende Ehrungen vorgenommen, für 25 Jahre Mitgliedschaft das Ehepaar Waltraud und Adolf Brosche, Markus Boschert, Kai-Thorsten Fischer sowie der Vorsitzende Dr. Uwe Gierlich. Herausragend die 50 Jahre in der DJK von Heinz Smedla und außergewöhnliche 60 Jahre der Herren Bruno Bühler, Oskar Grimme, Heinrich Bohn sowie Richard Regner. Herr Dr. Gierlich wurde noch mit dem DJK Ehrenzeichen in Bronze durch den Vorsitzenden des Diözesanverbandes Mainz, Herrn Rüdiger Betz, ausgezeichnet.

„Ein bescheidener Vielschaffer, ein Innovator“

Überreichung des Landesehrenbriefs an Wolfgang Gondolf

Text Jens Dörr Foto Jens Dörr



Landesehrenbrief Wolfgang Gondolf mit seiner Frau Hannelore und Landrat Klaus Peter Schellhaas (v.l.n.r.)

» Er hat es verdient: Dass es in Wolfgang Gondolf, aktueller Vorsitzender des SV DJK Viktoria Dieburg, mit dem Landesehrenbrief Hessens den Richtigen getroffen hat, darüber herrschte beim Neujahrsempfang des Vereins am Sonntag Einigkeit. Verschiedene Laudatoren würdigten den Menschen Wolfgang Gondolf und seine Leistungen für die Gesellschaft.

Der DA berichtete bereits über Gondolfs Tätigkeiten als Zweiter Vorsitzender, Erster Vorsitzender, Tischtennis-Kümmerer und Antreiber des Dieburger Vereins, schilderte auch, dass er Stellvertretender Vorsitzender

des Diözesanverbandes Mainz ist. Der im Frühjahr scheidende erste Mann im Verein prägte und entwickelte die Abteilung allerdings mit.

Prominente Redner, allen voran Landrat Klaus Peter Schellhaas, der Wolfgang Gondolf den Ehrenbrief überreichte und dessen Frau Hannelore einen Blumenstrauß, würdigten den 67-Jährigen mit großen, doch angemessenen Worten.

Nachfolgend einige Auszüge aus den Lobreden.

Klaus Peter Schellhaas (Landrat Darmstadt-Dieburg, selbst ehemaliger Tischtennis-Spieler): „Die Menschen sind es, die Dieburg lebens- und liebenswert machen.

In den Sportvereinen lernen die Kinder Spielregeln und gesund erwachsen zu werden. Sie, Herr Gondolf, haben sich in hohem Maße um die Gestaltung der Gesellschaft verdient gemacht. Das sind mehr als vier Jahrzehnte ehrenamtlicher Einsatz für Dieburg. Nebenbei möchte ich erwähnen, dass er auch schon 110 Mal Blut gespendet hat.“

Werner Thomas (Bürgermeister Dieburg): „Es hat wirklich den Richtigen getroffen. Er ist ein bescheidener Vielschaffer, ein Innovator. Er ist beharrlich, aber immer sachlich und lösungsorientiert.“



Ehrung für 60 Jahre Mitgliedschaft Albert Drescher, Willy Huth, Bernhard Eckrich, Heinz Busch, Michael Degoutrie, Gabi Ewald (v.l.n.r.)

90. Geburtstag

DJK Sportvereinigung Eintracht Steinheim e.V.

Text DJK Steinheim Foto DJK Steinheim

» 90 Jahre DJK Sportvereinigung Eintracht Steinheim e.V. – wenn das kein Grund zum Feiern ist. Neben einem historischen Rückblick, den der stellvertretende Vorsitzende Albert Drescher den Gästen darbot, standen im Rahmen der Akademischen Feier auch Ehrungen langjähriger Mitglieder im Blickpunkt.

Für 60-jährige Vereinstreue wurden die DJK-Urgesteine Heinz Busch, Willy Huth, Bernhard Eckrich und Heinz Weiß mit einer Ehrenurkunde ausgezeichnet. Die Jubilare gaben im Interview mit Gabi Ewald preis wie sie einst zur DJK gekommen waren. „Wir waren e schee Kippe und haben viel gelacht“ gab einer der Jubilare Einblicke in Fußballspielersitzungen beim „Schlupp“. Für viele der katholischen Kirche verbundenen Jungmänner war es damals selbstverständlich bei der dem Diözesanverband Mainz angeschlossenen Deutschen Jugend Kraft die Kickerstiefel zu schnüren. „Vor den Spielen zogen wir uns unter der alten Eiche um und nach dem Spiel wuschen wir uns mit Seewasser aus einer Aluschale“.

Für 25-jährige treue Verbundenheit wurden Elvira Kern, Thorsten Wolter und Kurt Neels, der aufgrund seiner Verdienste auch zum DJK-Ehrenmitglied ernannt wurde, mit einer Urkunde und Silberner Ehrennadel ausgezeichnet. Für mehr als 30-jährige Vorstandarbeit in der DJK-Tennisbeteiligung wurde Helga Prey mit einer Ehrenurkunde und der Goldenen Ehrennadel des Hessischen Tennisverbandes ausgezeichnet. Hanaus Kreisfußballwart Walter Hessler zeichnete im Namen des hessischen Fußballverbandes (HFV) den ehemaligen Fußball-Abteilungsleiter Thorsten Wolter mit der HFV-Ehrennadel in Bronze aus. DJK-Fußball-Jugendtrainer Walter Demuth wurde mit dem HFV-Ehrenbrief geehrt.

Glückwünsche überbrachten Hanaus OB Claus Kaminsky, Ortsvorsteher Klaus Romeis, Heinzludwig Schwab und Wilfried Heuser. In seinem Rückblick erinnerte Albert Drescher vor allem an das DJK-Urgestein Gerhard Kraft, der die Tennis-Abteilung gründete und die DJK-Kerb wieder aufleben ließ. Auch Rosalind Scheffler-Braun (+), die sich über alle maßen für die DJK Eintracht engagiert hatte, fand lobende Anerkennung. Nachdem die DJK Eintracht 1921 als katholischer Jugendverband von St. Nikolaus mit den Abteilungen Handball, Fußball, Faustball und Leichtathletik gegründet worden war, verbot das NS-Regime 1934 den Deutschen-Jugendkraft-Sportverein. Die DJK-Handballer schlossen sich der Turnerschaft Steinheim an. Am 1. Juni 1951 wurde die DJK von 33 Mitgliedern in der Gaststätte „Zum Anker“ wieder gegründet.



Sportabzeichen Stolze Teilnehmer/innen des DJK BSC Mainz

Gold für Sportabzeichen

DJK BSC Mainz auf dem 1. Platz

Text Daniel Marscholke Foto Daniel Marscholke

» Am 28.07.2011 stand wieder einmal das Sportabzeichen im Rahmen der Ferienkarte auf dem Programm. Leider stand das Glück diesmal nicht auf der Seite von Alwis Weinand und seinem Helferteam. Regen, Regen und noch mehr Regen sollten das schon 11x veranstaltete Event verhindern. Doch der Regen konnte die Gruppe von 11 Kindern nicht davon abhalten, die Wettkämpfe in Angriff zu nehmen.

Vom Startblock im Taubertsbergbad ging es über eine 50 Meter Bahn direkt zur Bezirkssportanlage in Bretzenheim. Dort warteten aber nicht nur weitere Helfer sondern auch die Sonne. So konnten die Kinder unter sommerlichen Bedingungen in die Leichtathletikwettbewerbe starten. Bei der anschließenden Siegerehrung bekamen die Kinder ein T-Shirt. Die Sportabzeichen und Urkunden wurden umgehend den Kindern zugeschickt. Natürlich soll die Aktion auch im nächsten Jahr wieder angeboten werden und dann auch hoffentlich wieder bei strahlendem Sonnenschein im Schwimmbad.

Wieder einmal konnte der DJK BSC Mainz im Vereinswettbewerb in der Gruppe „Vereine bis 400 Mitglieder“ den 1. Platz belegen. In einer Feierstunde des Sportbundes Rheinhessen am 18.05.2011 wurde dem 1. Vorsitzenden, Herbert Richter, der Pokal mit einer Urkunde vom Präsidenten des Sportbundes, Magnus Schneider, überreicht. Insgesamt wurden im Jahr 2010 erfolgreich 75 Sportabzeichen erkämpft.

NACHRUF WILLI DIENZ



Willi Dienz

» Ein sehr guter Handball- und Sportwart des DJK-Diözesanverbandes Mainz ist am 15. Januar 2012 im Alter von 66 Jahren leider verstorben.

Beide Ämter hat Willi Dienz über 15 Jahre lang mit hohem Sachverstand in unserem Verband ehrenamtlich ausgeübt.

In seiner Jugend war er ein begeisterter Handballspieler bei der „DJK-Sportfreun-

de Budenheim“. Später war er dann neben seiner Tätigkeit im DJK-Diözesanverband von 2000 – 2008 1. Vorsitzender des „DJK-Tennisvereins Mainz-Mombach“.

Gleichzeitig engagierte er sich von 2005 – 2010 als Tennisfachwart des DJK-Bundesverbandes.

In seiner Eigenschaft als Fachwart in den DJK-Verbänden und als 1. Vorsitzender des DJK-Tennisvereins organisierte er in der DJK viele Lehrgänge, Turniere und Meisterschaften auf Vereins-, Diözesan-, Landes- und Bundesebene, an die wir uns gerne erinnern. Auch als Pensionär war der Sport für ihn ein Lebensinhalt, den

er gerne betrieb. Eine schwere Krankheit beendete schließlich sein erfülltes Sportlerleben.

Viele Menschen denen er in seiner DJK-Sportarbeit begegnete, schätzten seine unkomplizierte und hilfsbereite Art.

Unser Mitgefühl gilt seiner Familie und den Angehörigen.

Der DJK-Diözesanverband Mainz wird ihm ein ehrendes Andenken bewahren.

Der Vorstand des DJK-Diözesanverbandes Mainz



Umkleidekabine Auch hier sollte es keine Chance für Grenzverletzungen geben

Grenzen fairsetzen

Im Verein Grenzen kennen und nicht verkennen

Text Jutta Bouschen Foto Jutta Bouschen

» Ein kleiner Ort mit einem rührigen DJK-Verein irgendwo in Deutschland. Die Volleyballer Dirk und Jana haben sich mit anderen Jugendlichen auf der Terrasse des Klubheims verabredet. Ihr Weg führt an der Tartanbahn vorbei, wo die Kleinsten aus der Leichtathletikabteilung trainieren. Ein Mädchen stolpert, schürft sich die Knie auf und weint bitterlich. Klaus, der Jugendtrainer, hebt das Mädchen hoch, setzt es auf seinen Schoß und versucht es zu trösten. Eine Mutter, die die Szene beobachtet, rennt auf Klaus zu, reißt ihm das Mädchen aus der Hand und schreit ihn an, was er sich erlaube, „das Kind anzugrapschen“. Klaus ist verstört.

„Die hat doch nicht alle Tassen im Schrank, die hysterische Zicke!“ Dirk, der die Szene beobachtet hat, schüttelt den Kopf. „Sie hat recht, er kann das Kind nicht einfach auf den Schoß ziehen“, sagt Jana. „Mensch, du kennst doch Klaus, der wollte das Kind doch nur beruhigen“, antwortet Dirk. „Das kann man auch anders. Für mich geht das auch zu weit!“, meint Jana.

Am Klubheim angekommen, debattieren die beiden immer noch hitzig über die Szene. Theo aus dem Vorstand setzt sich zu ihnen: „Na Ihr beiden, was habt Ihr denn zu palavern?“ Die Jugendlichen aus dem Ver-

ein mögen Theo, immer freundlich und ein Herz für die Jugend. Die neue Skateranlage haben sie ihm zu verdanken. Die beiden erzählen, was sie gerade beobachtet haben. „Ich kann die Mutter verstehen, überall kommen jetzt Fälle ans Tageslicht von sexuellem Missbrauch oder so. Naja, ich will ja auch nicht angepöckelt werden“, sagt Jana. Theo wird wütend. „Jetzt hör mir mal zu“, schnaubt er. „Das ganze Gerede in den Zeitungen macht unsere Vereine kaputt! Klar gibt es so was. Aber ich kenn’ hier seit 40 Jahren jeden im Verein und ich sage dir, bei uns gibt es so was nicht! Kümmert Ihr euch lieber um die Tombola fürs Vereinsfest und lasst euch von dem Gerede nicht so bekloppt machen!“

Wer hat nun recht, wer übertreibt? Verantwortliche im Verein haben es nicht leicht. Sport ist nun einmal eine körperliche Angelegenheit und Körperkontakt mit anderen wird von Sportart zu Sportart verschieden wahrgenommen. Für viele unbescholtene Übungsleiter gerät die Trainingsstundemitunter zur Gratwanderung. Sie fühlen sich verunsichert: Darf ich Hilfestellung leisten? Darf ich „meine“ Spieler/innen trösten? Ja, natürlich! Denn der Trainer ist eine wichtige Bezugsperson für

DEFINITION

» Der Duden definiert das Wort „sexualisieren“ mit „die Sexualität überbetonen“. Im Gegensatz dazu bedeutet „sexuell“ soviel wie „geschlechtlich“ oder „die Sexualität betreffend“.

Mit dem Begriff „sexualisierte Gewalt“ wird die sexuell motivierte Aktion einer Person gegen abhängige Kinder, Jugendliche und Erwachsene zum eigenen Vorteil verstanden. Sexualisierte Gewalt ist folglich eine Handlung, welche die sexuelle Intimsphäre des anderen verletzt. Nach Angaben des Deutschen Kinderschutzbundes enthält die sexualisierte Gewalt folgende Komponente:

- Voyeurismus, sexuell motivierte Aufforderung sich zu entkleiden, Erfragung sexueller Erfahrungen
- Zeigen von Pornografie
- Sexuelle Berührungen und Penetrationen (auch wenn vom Jugendlichen initiiert); Aufforderung zu entsprechenden Handlungen
- Exhibitionismus
- Sexuelle Äußerungen über die Kleidung/das Aussehen des Minderjährigen, obszöne Aufforderungen
- (Lippen- und Zungen-) Küsse, Oral-Sex (auch wenn vom Jugendlichen initiiert); Aufforderungen zu entsprechenden Handlungen
- Selbstbefriedigung in Gegenwart des Minderjährigen

unsere Kinder und Jugendlichen. Andererseits gilt es, diese Kinder und Jugendlichen vor sexualisierter Gewalt zu schützen.

Sexueller Missbrauch an Kindern ist ein abscheuliches Verbrechen – aber eben nur ein Aspekt von sexualisierter Gewalt. Sexualisierte Übergriffe geschehen meist subtil und werden oft gar nicht als Grenzverletzung menschlicher Würde wahrgenommen. Wo ist zum Beispiel die Grenze bei Bemerkungen oder markanten Sprüchen? Man denke nur an den allseits beliebten Ruf nach dem Trikottausch beim Frauenfußball.

Der DJK-Sportverband möchte daher für das Thema sensibilisieren. Vereine müssen eindeutige – faire – Grenzen setzen, und zwar für ALLE Beteiligten.

Grenzen kennen und nicht verkennen. Also: Grenzen fair kennen! Nur so schaffen wir Sicherheit, Vertrauen und Offenheit bei allen, die im Verein zusammenarbeiten.

Sexualisierte Gewalt

Vorbeugen und Vertrauen schaffen

Text Wilfried Pohler Foto Wolfgang Stöhr

» „Sexualisierte Gewalt oder sexualisierte Misshandlung gibt es bei uns im Verein nicht.“ Wenn dies so ist, so kann man das begrüßen. Aber dabei stehen zu bleiben und nicht zu überlegen, wie mit dem Thema in meinem Verein umzugehen ist, was getan werden kann, um das Vertrauen untereinander zu fördern und was zu unternehmen ist, wenn es trotz aller vorbeugenden Maßnahmen doch zu einem Fall kommt – das würde bedeuten, der Situation nicht gerecht zu werden und die Betroffenen allein zu lassen. Deshalb hat der DJK-Sportverband im Frühjahr 2010 die nachfolgend aufgeführten Materialien herausgegeben, die auf der Homepage des DJK-Sportverbandes zum Download bereitstehen:

- Verpflichtungserklärung zur Prävention vor sexueller Gewalt
- Handreichung zur Einführung dieser Selbstverpflichtung
- Was tun, wenn ein Missbrauchsfall bekannt wird?

1. Schritt:

Sie laden sich die Materialien herunter und lesen diese durch.

2. Schritt:

Sie besprechen das Thema im Vorstand und gehen gemeinsam die Verpflichtungserklärung durch, klären Fragen und Diskussionspunkte. Falls Fragen offen bleiben, holen Sie sich Hilfe, laden Sie Fachleute ein. Wichtig ist es, eine gemeinsame Position zu finden.

3. Schritt:

Sie benennen eine Vertrauensperson, die Ansprechpartner des Vereins für dieses Thema ist. Diese informiert sich über externe Ansprechpartner für dieses Thema in Gemeinde oder Diözese, z.B. unter http://www.dbk.de/fileadmin/redaktion/diverse_downloads/Dossiers/Beauftragte-Bistue-mer-Missbrauch.pdf. Dort gibt es eine entsprechende Liste.

4. Schritt:

Sie laden ihre Übungsleiter/innen und Betreuer/innen ein und besprechen mit ihnen die Verpflichtungserklärung. Wer dann über-

zeugt ist, unterschreibt die persönliche Erklärung und gibt sie an die Vertrauensperson des Vereins, die sie unter Datenschutz Gesichtspunkten ablegt, oder vielleicht besser die Liste der Personen führt, die die Verpflichtungserklärung unterschrieben haben. Die Teilnehmer können ihr Exemplar dann mit nach Hause nehmen. Sollte das erweiterte polizeiliche Führungszeugnis auch für ehrenamtlich tätige Personen eingeführt werden (im Entwurf des Kinderschutzgesetzes ist dies nur für Hauptberufliche vorgesehen, kann aber im Einzelfall auch durch Ausführungsbestimmungen der Länder oder Kommunen anders gehandhabt werden), ist auch hierfür ein entsprechendes Verfahren vorzusehen.

Bei Fragen, teilen Sie uns diese per E-Mail mit, so dass wir Ihnen schnell antworten können und allgemein interessierende Fragen auf der Homepage der DJK Sportjugend zusätzlich dokumentieren können.

// Download: http://www.djk.de/2_aktuell/frame_aktuell.html



Verein Für die Kinder und Jugendlichen in unseren Vereinen tragen wir eine besondere Verantwortung

BERATUNG

DOSB

Hier gibt es eine Liste mit Ansprechpartnern der einzelnen Mitgliedsverbände sowie der dsj, die zum Thema sexualisierte Gewalt beraten können. » www.dosb.de

Deutsche Bischofskonferenz (DBK)

Die Deutsche Bischofskonferenz hat vor einem Jahr eine Rahmenordnung zur Prävention beschlossen. Diese ist auf der Seite der DBK abrufbar. » www.dbk.de/themen/thema-sexueller-missbrauch/

Kath. Landesarbeitsgemeinschaft NRW

Interessant für Mitglieder aus Nordrhein-Westfalen ist auch die Adresse der katholischen Landesarbeitsgemeinschaft Kinder- und Jugendschutz NRW e.V.. In der Arbeitsgemeinschaft haben sich die katholischen Verbände und jugendpastoralen Einrichtungen des Bundeslandes zusammengeschlossen.

» www.thema-jugend.de

In allen Bundesländern gibt es ähnliche Einrichtungen als Zusammenschluss verschiedener Träger.

» www.bag-jugendschutz.de/baj_mitglieder.html

Deutscher Kinderschutzbund

Der Deutsche Kinderschutzbund hat ein gut ausgebautes Netz an Ansprechpartnern vor Ort. Sie können Ihren persönlichen Ansprechpartner zum Beispiel durch die Eingabe der Postleitzahl auf der Homepage des Kinderschutzbundes finden.

» www.dksb.de

WEISSER RING

Der WEISSE RING ist eine Beratungsstelle für Opfer von Kriminalität. Er verfügt nach eigenen Angaben über 420 Außenstellen, die von rund 3.000 ehrenamtlichen Mitarbeiter/innen unterstützt werden. Hilfe bekommen Sie über das Opfer-Telefon 116 006 oder: » www.weisser-ring.de

Nummer gegen Kummer

Seit 30 Jahren hilft die „Nummer gegen Kummer e.V.“ – die Dachorganisation des größten telefonischen Beratungsangebotes für Kinder, Jugendliche und Eltern. Die Hotline ist kostenlos, „Nummer gegen Kummer e.V.“ ist Mitglied im Deutschen Kinderschutzbund. » www.nummergegenkummer.de



DJK Landesvorstand Hessen Th. Klüsche, T. Anschütz, K. Waldeck, M. Kaiser, H. Huy, S. Dubb und J. Sattler (v.l.n.r.)

Landesverbandstag des DJK Hessen

Neuer Landesverbandsvorstand in Freigericht Neuses gewählt

Text Joachim Sattler Foto DJK Hessen

» Am 16. September 2011 fand bei der DJK SG Concordia Freigericht-Neuses der DJK-Landesverbandstag 2011 statt. Der DJK-Landesverband Hessen setzt sich aus 43 hessischen DJK-Vereinen und DJK-Diözesanverbänden mit insgesamt knapp 20.000 Mitgliedern in den Bistümern Mainz, Fulda und Limburg zusammen.

Als besondere Gäste konnte die Vorsitzende des DJK Landesverband Hessen, Monika Kaiser, den hessischen Staatsminister des Inneren und für Sport, Herrn Boris Rhein, begrüßen.

Weitere Gäste: Elke Haider, Vizepräsidentin des DJK-Bundesverbandes, Landtagsabgeordneter Hugo Klein, Bürgermeister Joachim Lucas und Ortsvorsteher Klaus Brönnner. Das geistliche Wort sprach zu Beginn Pfarrer Riehl, geistlicher Beirat des DJK-Verbandes Fulda ist.

Christine Dornhecker, Vorsitzende der DJK Freigericht-Neuses sorgte beim Landesverbandstag 2011 mit ihrer Vereinspräsentation und ihrem Vereinsteam für eine hervorragende Ausrichtung der Veranstaltung.

Minister Rhein: Sport ist Schrittmacher um junge Leute zu aktivieren

Boris Rhein, hessischer Innen-Staatsminister und zuständiger Minister für den Sport in Hessen, hielt einen Vortrag zum Thema „Ehrenamt und Sportförderung“. Darin betonte er die Bedeutung, die der Sport

und insbesondere der DJK-Sportverband in den Bereichen der aktiven Integration und Förderung junger Menschen leistet. Dabei sei der Sport ein gewaltiger Schrittmacher um gerade auch junge Leute zum Ehrenamt zu aktivieren. „Sie als Verbände und Vereine kümmern sich um die organisatorische Seite des Sportes“ betonte Minister Rhein, „unsere Aufgabe als Politiker ist es den Rahmen für den Sport zu schaffen“. „Dabei müssen wir uns allerdings davor hüten ehrenamtliches Engagement zu ersticken“. Er hob insbesondere die Leistungen der DJK hervor, die im Landessportbund Hessen einer der „Verbände mit besonderen Aufgaben“ ist.

Der Sportminister hob in dem Zusammenhang auch die Bemühungen der hessischen Landesregierung hervor die Sportförderungen, trotz „eines eher unglücklichen Glückspiel-Staatsvertrages“, fortzuführen. Hier gäbe es noch Verbesserungen vorzunehmen um auch zukünftig eine nachhaltige Sportförderung in Hessen gewährleisten zu können.

Insgesamt, unterstrich der Minister, gäbe es zwischen Sport und Politik eine sehr gute Zusammenarbeit und ein freundschaftliches Miteinander.

Bericht des Landesvorstandes

Monika Kaiser, Landesvorsitzende, berichtete, dass die größten DJK-Vereine in Hessen die DJKSSG Bensheim (3.063 Mitglieder), die

DJK Schwarz-Weiß Flörsheim (1.201) und die DJK Bad Homburg-Kirdorf (918) sind. In den vergangenen Jahren hat sich die Landesvorstandsarbeit u.a. mit der Organisation und Durchführung von überregionalen Veranstaltungen wie den jährlichen Aktionstagen für Übungsleiter, Wandertagen, Neujahrsempfängen beschäftigt. Die Mitglieder des Landesvorstandes besuchten Mitglieder- und Jubiläumsveranstaltungen sowie die bundesweiten Veranstaltungen wie das Bundessportfest oder die Bundeswinterspiele.

Im Anschluss an den Bericht des Landesvorstandes konnte Kassenwart Heinz Huy der Versammlung einen ausgeglichenen und geprüften Landshaushalt vorlegen. Der Kassenwart und damit auch der Landesvorstand wurden einstimmig entlastet.

Ehrungen

Die stellv. Bundesvorsitzende Elke Haider konnte im Anschluss einige verdiente Mitglieder des Vereines Freigericht Neuses auszeichnen:

Der Ehrenvorsitzende Stefan Dornhecker wurde mit dem Karl-Moerz-Relief des DJK Bundesverbandes geehrt. Der 2. Vorsitzende Manfred Reus sowie der Leichtathletik Fachwart Manfred Benzing erhielten das Ludwig-Wolker Relief des Bundesverbandes. Astrid Taupel - Vorstandsmitglied in Neuses - wurde am Ende mit dem DJK Ehrenzeichen in Gold ausgezeichnet.

Zum Schluss wurde die Frauenwartin des DJK Landesverbandes Anne Preisner mit Dank und einem Geschenk des DJK Landesverbandes aus dem Amt verabschiedet. Frau Preisner kandidierte nicht mehr zum Landesvorstand.

Neuwahl des DJK Landesvorstandes

Elke Haider, stellvertretende DJK Bundesvorsitzende, übernahm auf Beschluss der Versammlung die Wahlleitung zur Neuwahl des Landesvorstandes.

Gewählt wurden (jeweils einstimmig) Monika Kaiser (Bad Homburg-Kirdorf) Vorsitzende, Thorsten Klüsche (Offenbach-Bieber) stellv. Vorsitzender, Heinz Huy (Darmstadt) Kassenwart, Susanne Dubb (Offenbach-Bürgel) Landesjugendleiterin, Timo Anschütz (Rüsselsheim) Sportwart, Pfr. Klaus Waldeck (DV-Limburg) geistlicher Beirat, Joachim Sattler (DV-Limburg) Landesgeschäftsstelle.

Monika Kaiser beendete den DJK Landesverbandstag und dankte der DJK Freigericht-Neuses für die hervorragende Ausrichtung der Veranstaltung.

Bitte nicht schweigen!

Standpunkt des geistlichen Beirates

Text Dietmar Heeg

» „Hamburger SV verpflichtet erneut Minderjährigen.“ So war es vor kurzem in der Presse zu lesen. Nicht nur der HSV, auch andere Vereine in der Fußball-Bundesliga mischen kräftig mit im Geschäft mit den Nachwuchstalenten.

Sicher, es sollen und dürfen junge Talente gefördert werden, davon lebt unser Fußball!

Aber nicht um jeden Preis! Jugendliche dürfen nicht zum Spielball von Geschäftsinteressen und Spielerberatern werden.

Gerade als christlich geprägter Sportverband muss die DJK hier die Finger in die Wunde legen und die Verantwortlichen im Fußball auf ihre Verantwortung gegenüber Kindern und Jugendlichen hinweisen.

Nicht zu schweigen, sondern klare Worte, erwarte ich auch von anderen Verbänden und nicht zuletzt von den Funktionären des DFB.

Gerhard Hauer, Präsident des Dachverbandes der christlichen Sportverbände FICEP, bringt es auf den Punkt:

„Die Suche nach neuen Talenten unter Jugendlichen und deren Ausbildung darf nicht dazu führen, dass Kinder und Jugendliche um ihre fundamentalen Rechte gebracht werden, d. h. das Recht zu spielen, eine Erziehung zu erhalten und ein angemessenes Familienleben zu führen.“

TERMINE 2012

MÄRZ

- 10. / 11.03. Tagung der Bundesfachwarte in Mainz
- 24. / 25.03. Tennislehrgang für Jugendliche in Mainz (DV Mainz)

APRIL

- 02. – 07.04. Abenteuer- und Kletterfreizeit (8-14) der DJK Sportjugend, Herbstein
- 20. – 22.04. Handball-Fachwarttagung des DJK Bundesverbandes in Mainz
- 28.04. ÜL- und VM-Fortbildung „Prävention vor sexuelle Gewalt“, Mainz

MAI

- 10. – 13.05. Vereinsmanagerlehrgang C-Lizenz – Block C, Mainz
- 25. – 27.05. Karatelehrgang (DJK SSG Bensheim)

JUNI

- 17.06. Wandertag DJK LV Hessen, DJK Bad Homburg-Kirdorf
- 23. / 24.06. 90 Jahre DJK BW Münster/Sport- und Spielfest der DJK Sportjugend
- 18. – 24.06. Übungsleiterlehrgang B-Lizenz Gesundheitssport & Prävention, Seibersbach

JULI

- 14.07. – 21.07. Segeltörn für Erwachsene (Ijssel- und Wattenmeer, Bree Sant)
- 28.07. – 04.08. Segeltörn für Familien (Ijssel- und Wattenmeer, Bree Sant)
- 28.07. – 04.08. Segeltörn für junge Erwachsene, 18 bis 38 Jahre (Zorg met vlijt)

AUGUST

- 04. – 11.08. Segeltörn für Jugendliche, 14 bis 17 Jahre (Bree Sant)
- 17. – 19.08. Tischtennislehrgang (DJK Ober-Roden)
- 25. / 26.08. Turnlehrgang in Mainz (DJK SSG Bensheim)

SEPTEMBER

- 01.09. Herbstfest/Vorsitzendentag „Bundessportfest 2014 in Mainz“
- 07. – 09.09. Handballlehrgang in Mainz (DJK SF Budenheim)
- 14. – 16.09. DJK-Übungsleiterausbildung C-Lizenz (Teil 1), Sportschule Seibersbach
- 15. / 16.09. Kanu- und Kletterwochenende für Jugendliche (ab 14), Gießen/Wetzlar
- 21. – 23.09. Jazztanzlehrgang in Mainz (DJK SSG Bensheim)
- 28. – 30.09. Handballlehrgang in Mainz (DJK SF Budenheim)

OKTOBER

- 06. – 14.10. DJK-Übungsausbildung C-Lizenz (Teil 2), Sportschule Seibersbach

NOVEMBER

- 03. – 04.11. Hockeylehrgang Mainz (DJK SSG Bensheim)
- 02. – 04.11. Handballlehrgang in Mainz (DJK SF Budenheim)
- 11.11. Tennis-Fortbildungs-Lehrgang in Mainz (DV Mainz)

Integrationstaler 2012: Jetzt bewerben

Der DJK-Sportverband vergibt auch im Jahr 2012 den Integrationstaler, einen Preis für die gelungene Integrationsarbeit in einem DJK-Verein. Gesucht werden herausragende Beispiele der Integration von Menschen in und durch den Sport. Dies können Projekte aus der Arbeit mit Menschen mit Behinderung oder Migrationshintergrund sein, aber auch mit anderen Gruppen, welche über die DJK ihren gleichberechtigten Platz in der Gesellschaft gefunden haben. Hat auch Ihr Verein ein außergewöhnliches Projekt auf die Beine gestellt? Dann bewerben Sie sich für den DJK-Integrationstaler 2012 und gewinnen Sie 1.000 € für Ihre Arbeit! Die Wettbewerbsbeiträge müssen bis zum 31. März 2012 in der DJK-Bundesgeschäftsstelle eingegangen sein. Der Preis wird am 8. Juni 2012 beim DJK-Bundestag in Regensburg verliehen.

NEUE DVD
AUS DEM PREIS FÜR DIE PRAXIS



„Sport goes mobile“
zum Einführungspreis von 19,90 € bestellen unter:
www.sport-goes-mobile.de

1000 IDEEN für Bewegung, Spiel und Sport sind nun für die Nutzung am PC, mit Smartphones & Co. optimiert. Als Highlight ermöglicht Ihnen die App die mobile Nutzung im Internet.

Weitere zahlreiche Praxishilfen sind in der DVD integriert:

- Über 8 Stunden Videoclips mit Spielideen
- Über 200 Übungsstunden als PDF Dateien
- Spieldatenbank mit über 550 Ideen

Das Know-How vieler Sportpädagoginnen bietet Ihnen eine tolle Fundgrube und Gedächtnisstütze für spannende und kreative Momente in Bewegung, Spiel und Sport.

DJK

DJK Landesverband NRW • Friedrich-Alfred-Str. 25 • 47055 Duisburg • Tel. 0203/72999360 • Fax 0203/72999363
Alle Informationen unter: www.sport-goes-mobile.de

Abenteuer- und Kletterfreizeit

Erlebnispädagogik bei der DJK-Sportjugend

Text Daniel Marscholke

» Vom **02. – 07.04.2012** startet die DJK-Sportjugend Diözesanverband Mainz zur Erlebnispädagogischen **Abenteuer- und Kletterfreizeit für Kinder** (9 bis 15 Jahre). Willkommen sind alle, die Bäume hoch klettern oder Schluchten überqueren wollen.

In einer wunderschönen Gegend im Vogelsberg werden die Kinder und Jugendlichen mit den erfahrenen Teamern und Erlebnispädagogen tolle Tage in der Natur verbringen und bei Lagerfeuer, Nachtwanderung und Abenteuerspielen viel Spaß erleben.

Auf dem Programm stehen Klettern und Abseilen, Floßbau, Nachtwanderung, Schluchtenüberquerung, Naturerlebnis- und Sinnesübungen. Veranstaltungsort ist das Erlebnispädagogische Zentrum Vogelsberg (<http://www.erlebnistage.de>).

// Infos und Anmeldungen:

DJK Sportjugend Diözesanverband Mainz / www.djk-mainz.de

Anmeldeschluss: **28.02.2012**

Kosten: 250 Euro, für DJK-Mitglieder 230 Euro

Segeltörns im Ijssel- und Wattenmeer

Sommerferien mit der DJK-Sportjugend

Text Stefan Wink

» Einfach mal raus aus dem Alltag? Entspannen und endlich zur Ruhe kommen? Die DJK-Sportjugend Mainz bietet für **Jugendliche** (14 bis 17 Jahre), **junge Erwachsene** (18 bis 38 Jahre) und **Familien** in den Sommerferien ein Erlebnis der besonderen Art an.

Mit den traditionellen Plattbodenschiffen „**Bree Sant**“ (www.breesant.nl) und „**Zorg met vlijt**“ (www.zorgmetvlijt.nl) geht es vom Hafen des malerischen Städtchens Enkhuizen in Richtung Ijssel- und Wattenmeer – hinaus zu den westfriesischen Inseln.

Ziel sind (mindestens zwei der westfriesischen Inseln) Texel, Vlieland, Terschelling oder Ameland. Das Trockenfallen im Wattenmeer, sowie das Radeln auf den Inseln und das Schwimmen in der Nordsee gehören dabei auch zum Abenteuer Seefahrt.

Die Segeltörns für **Familien** (*Bree Sant*) und **junge Erwachsene** (*Zorg met vlijt*) finden vom **28. Juli bis 04. August 2012** statt; der Segeltörn für **Jugendliche** (*Bree Sant*) vom **04. bis 11. August 2012**.

Ein besonderes Erlebnis mit anderen jungen Menschen und Abenteuer pur! Es wird gemeinsam gekocht und gespült. Das Setzen und Bergen der Segel geschieht im Team unter der fachkundigen Anleitung von Skipper und Maat; Segelerfahrung ist nicht nötig.

// Informationen und Anmeldungen:

DJK Sportjugend Diözesanverband Mainz / www.djk-mainz.de

Bei uns doch nicht! Prävention im Verein

Übungsleiter- und Vereinsmanagerfortbildung

Text Stefan Wink Foto DJK/Jutta Bouschen

» Das Thema sexueller Missbrauch ging durch die Presse und hat hohe Wellen geschlagen, doch bei uns im Verein? „Nein, bei uns doch nicht!“ Aber was, wenn es doch auch bei uns passiert? Viele Übungsleiter und Vereinsvorstände sind hinsichtlich der Relevanz des Themas für ihren Verein sehr zurückhaltend und dennoch betrifft es ALLE! Viele Übungsleiter sind verunsichert – was ist okay, was sollte ich in Zukunft besser lassen? Sind die Hilfestellungen okay? Wie läuft das in Zukunft mit dem Duschen oder auf der Abschlussfahrt und im Trainingslager. Auch im Sport kann man schnell in Verdacht geraten.

Vereinsvorstände sind (erst recht nach dem neuen Bundeskinderschutzgesetz) ebenfalls betroffen, wenn es darum geht aktiv zu werden. Sie sollen erweiterte Führungszeugnisse von ihren Jugendtrainern verlangen, einen Verhaltenskodex oder Verhaltensleitlinien erarbeiten und sicherstellen, dass Missbrauch in ihrem Verein keine Chance hat.

Diese Veranstaltung nähert sich dem Thema sowohl unter pädagogischen als auch unter rechtlichen Gesichtspunkten. Die Relevanz und der Rahmen des Themas in Gesellschaft und Sportverein werden aufgezeigt. Tipps für den richtigen Umgang im Fall der Fälle und Ansätze der Prävention im Verein diskutiert (erweitertes Führungszeugnis, Selbstverpflichtungserklärung, Präventionskonzept, Verhaltenskodex, Leitlinien ...)

// Referenten: Stefan Wink & Nadja Zylka

Samstag 28. April 2012

09:30 bis 17:00 Uhr (8 LE)

Jugendtagungsstätte Don Bosco, Mainz



Rote Karte gegen sexualisierte Gewalt

IMPRESSUM

Herausgeber

DJK Sportverband –
Diözesanverband Mainz e.V.

Am Fort Gonsenheim 54
55122 Mainz

fon 0 61 31 . 25 36 72

fax 0 61 31 . 25 36 80

info@djk-mainz.de

www.djk-mainz.de

Redaktion

Dietmar Heeg, Jens Hornberger, Sven Labenz, Stefan Wink, Daniel Marscholke

Auflage

1.000

Titelbild

DJK/Hofschläger

Konzeption & Gestaltung

Simone Brandmüller